

Obamas Coup: Die Verschwörung zum weichen Staatsstreich

von Peter Orzechowski

Quelle: KOPP exklusiv Nr. 23/2017

Glaubt man den Mainstream-Medien, dann hat sich eine internationale Koalition der guten Transatlantiker gegen den bösen Nationalisten Trump gebildet und es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis dieser abgesetzt wird.

Was die Hochleistungspresse aber vor lauter Trump-Hetze verschweigt:

❖ **Obama rekrutiert gerade Sturmtruppen und betreibt einen Coup**

Die Verschwörung zum weichen Staatsstreich bedient sich nach außen zuallererst der Mainstream-Medien. Die haben eine wahre Propagandaschlacht begonnen: *New York Times*, *Washington Post*, *CNN* und andere US-Medien hacken seit Beginn von Donald Trumps Präsidentschaft auf ihn ein. Hauptvorwurf sind seine angeblichen Absprachen mit Moskau. Damit sie nicht ans Licht der Öffentlichkeit kämen, habe er FBI-Chef *James Comey* gefeuert. Ein ziemlich unsinniges Argument, denn das FBI ermittelt ohnehin weiter. Ganz unter die Gürtellinie zielte die *New York Times* Ende Mai, als sie titelte: »*Die Welt wird von einem Kind regiert.*«

- Eine Studie der Harvard-Universität hat der **ARD** einen Weltmeistertitel zuerkannt: **98 Prozent der wertenden Berichte über Donald Trump waren negativ.** Damit übertrifft das Erste sogar ausgewiesene Trump-Hasser wie *CNN*, *NBC* und *CBS*, die mit 93, respektive 91 Prozent negativ die US-Medien anführen.

Die Printmedien *New York Times* und *Washington Post* fallen da etwas zurück, mit 87 und 83 Prozent. Das *ZDF* will da natürlich nicht nachstehen und befragt gleich das Volk. Laut dem aktuellen *ZDF-Politbarometer* haben angeblich 78 Prozent der Deutschen Angst vor Trump. Und *Bild*, das transatlantische Sturmgeschütz, warnt: »*Im Weißen Haus geht es chaotisch zu.*« Dazu lässt das Boulevardblatt den »*USA-Experten*« *Prof. Christian Hacke* zu Wort kommen: »*Der US-Präsident ist zum größten Sicherheitsrisiko seines Landes und der Welt geworden.*« Dann geht *Bild* noch weiter und fragt: »*Welche Möglichkeiten gibt es noch, Donald Trump loszuwerden? Könnte man ihn nicht für verrückt erklären lassen?*« Ex-Verteidigungsminister *Karl-Theodor zu Guttenberg* (*Center for Strategic and International Studies*, *Washington*) gibt gegenüber *Bild* Auskunft: »*Die Amtszeit Trumps ist auf Gedeih und Verderb mit der Geduld seiner republikanischen Parteifreunde im Kongress verbunden. Wenn die Dummheiten und Eitelkeiten des Präsidenten deren Wiederwahl gefährden, ist ein Amtsenthebungsverfahren nur eine Frage der Zeit.*«

Der sanfte Staatsstreich

Während US-Präsident Donald Trump also von diesseits und jenseits des Atlantiks medial beschossen wird, formt sein Amtsvorgänger *Barack Obama* im Land eine Widerstandsbewegung, um Trump endgültig aus dem Sattel zu heben. Sein Besuch beim

Berliner Kirchentag hat darüber hinaus gezeigt, dass er dieses Netzwerk bis nach Europa spinnt — allen voran mit seinem treuesten Partner, [Angela Merkel](#). Für diesen in den USA als »*Soft Coup*« bezeichneten Widerstand gründeten sich unter Federführung *Obamas* — und finanziert von den *Open Society Foundations* des *George Soros* — drei Organisationen. Sie haben inzwischen Zehntausende von Sympathisanten, Helfern, Aktivisten und lokalen Gruppen:



→ *American Oversight* ist *Obamas* außerparlamentarische Opposition, die am Kongress vorbei agiert, sich jedoch auch als Lobbygruppe mit Zielrichtung Kongress/Abgeordnete versteht.

Diese Frontgruppe steuert alles und setzt auf juristische Mittel im Kampf gegen Trump. Sie bezeichnet sich selbst als »*Wachhund*« für Trumps Präsidentschaft. Sie will besonders »wachsam sein gegenüber Betrug, Korruption und Verletzung der ethischen Regeln«, wie die beiden Hauptfiguren der Frontgruppe, Austin Evers und Melanie Sloan, betonen. Beide hatten-übrigens während *Obamas* Amtszeit für die Regierung gearbeitet. Ihr Ziel ist es, Trump zur Resignation zu zwingen oder ein Verfahren zur Amtsenthebung zu erreichen.

→ Die zweite Gruppierung nennt sich *Organizing for Action (OfA)*. Ihr Ziel ist es, Aktivisten auszubilden.

Die Organisation ist entstanden aus dem Team von *Obamas* erster Wahlkampagne im Jahr 2008. Sie hält sechswöchige Trainingsprogramme ab, in denen die Teilnehmer zum Beispiel lernen, wie man eine politische Veranstaltung infiltriert und die auftretenden Politiker unter Druck setzt. Die Online-Bedienungsanleitung für den Politikampf ist inzwischen laut *OfA* mehr als eine Million Mal heruntergeladen worden. Die *OfA* arbeitet eng mit der dritten Organisation zusammen — mit *Indivisible* — sozusagen die Rote Garde von Obama, seine Straßenkämpfer, sein *GrassRoots-Widerstand*. Beide zusammen wollen in diesem Jahr 400 Veranstaltungen in 42 Bundesstaaten abhalten, um weiteren Widerstand zu formen.

→ Ein weiterer Genosse in diesem Kampfbund ist *MoveOn.org*, die von *Soros* finanzierte Flüchtlingshilfe.

Als wären diese Organisationen nicht schon Feind genug, muss Trump auch einen Coup in seiner eigenen Partei befürchten. *John McCain*, *Lindsey Graham* und *Paul Ryan*, seit Jahren als Vertreter des Militärisch-Industriellen Komplexes bekannt, sammeln ebenfalls Truppen für den »*Soft Coup*«. Und ein Demokrat, der frühere Abgeordnete *Dennis Kucinich*, warnt vor einem weiteren Feind: dem *Tiefen Staat*. Auch die Journalistin *Dana Bash* von CNN spricht vom Versuch des *Tiefen Staats*, mithilfe der *Comey-Affäre* Trump zu torpedieren. Wie lange sie wohl noch ihren Job hat?